

PROTOKOLL

zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 18. Juni 2025

Ort: OSZ Banken Immobilien Versicherungen
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Kai Oberbach begrüßt das Gremium, Herrn Duveneck, Frau von Bernuth und die anwesenden Referenten.

Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

TOP 2:

Schulqualität an Berliner Schulen Vorstellung von BliQ und ISQ Frau Katy Pîrjol, Direktorin des Berliner Landesinstituts für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BliQ) und Herr Dr. Rico Emmrich, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des Institut für Schulqualität des Landes Berlin e. V. (ISQ)

Frau Pîrjol stellt das BliQ im Rahmen einer PowerPoint Präsentation vor. Herr Sven Berlin (Leitung des Bereichs EQS - Evidenzbasierte Qualitäts- und Schulentwicklung, Standardsicherung) ergänzt. Im Anschluss erfolgt ein Austausch mit den Mitgliedern des Gremiums. Die Präsentation ist als *Anlage 1* beigefügt.

Ebenso stellt Herr Dr. Emmrich das ISQ anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Auch hier erfolgt ein Austausch mit dem Gremium.

Diese Präsentation ist als *Anlage 2* beigefügt.

TOP 3:

Aktuelle Informationen aus der SenBJF Herr Duvenek (SenBJF II AbtL)

Die am Startchancenprogramm beteiligten Schulen wurden im Rahmen einer Veranstaltung in dieser Woche vorgestellt. Eine Schule in freier Trägerschaft nimmt nicht am Startchancenprogramm teil.

Das Land Berlin führt für die Primarstufe jetzt auch ein Mathematikband ein.

TOP 4:

Bericht aus dem LSA

Herr Ilter fragt nach dem Runden Tisch zum Thema „Extremismus und der Umgang mit dem Nahost-Konflikt an Berliner Schulen“. Hierzu gibt es seitens der Hausspitze noch keine Informationen. Herr Duveneck nimmt es aber mit und fragt nach.

Der LSA hat zusammen mit „mehr als lernen“ einen Vernetzungsabend mit Schülervetretern aus ganz Berlin durchgeführt. An diesem hat auch die Senatorin teilgenommen.

Auch in diesem Jahr hat der LSA wieder einen Kongress für interessierte Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Es haben ca. 200 Personen u.a. an verschiedenen Workshops und

Gesprächsrunden teilgenommen.

Es wird ein Fünf-Punkte-Plan des LSA erarbeitet. Hier werden die wichtigsten Forderungen zusammengeführt. U.a. Abschaffung von Hausaufgaben, Mehrgliedrigkeit des Schulsystems und Erhöhung der Stundentafel im Bereich Politische Bildung.

TOP 5:

Mantel Gesetz Kita-Chancen Jahr

inkl. Anpassung verschiedener Gesetze und Sprachfö VO, Frau Kruismann und Frau Brokate (beide SenBJF)

Frau Kruismann stellt anhand einer PowerPoint Präsentation einen Auszug aus dem Entwurf vor.

Im Anschluss erfolgt ein reger Austausch und es werden Fragen beantwortet.

Die Präsentation ist als *Anlage 3* beigefügt.

Der LSB wird hierzu eine Stellungnahme erarbeiten.

TOP 6:

Sek I VO und andere, Dr. Kristin Dimitrov, Benjamin Klingbeil, Helmke Schulze, Prof. Dr. Ulrike Becker (SenBJF)

Mit dieser Sammelverordnung werden die Grundschulverordnung (GsVO), die Sekundarstufe I-Verordnung, (Sek I-VO), die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO), die Zweiter Bildungsweg-Lehrgangs-Verordnung (ZBW-LG-VO), die Verordnung über die staatlichen Kollegs und Abendgymnasien des Landes Berlin (VO-KA), die Verordnung über die Prüfung zum Erwerb des Latinums, Graecums und Hebraicums (PrüfV O-Latinum/Graecum/Hebraicum) und die Verordnung über die Prüfung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife von Nichtschülerinnen und Nichtschülern (PrüfVO - Nichtschülerabitur) geändert.

Es werden die wichtigsten Änderungen vorgestellt und im Anschluss mit dem Gremium diskutiert und Fragen beantwortet. Auch hier wird der LSB eine Stellungnahme erarbeiten.

TOP 7:

Anträge

Der Antragsteller ist nicht anwesend. Die Anträge werden daher in die kommende Sitzung vertagt.

TOP 8:

Beschluss Änderung der Geschäftsordnung

Die erforderliche Anzahl an stimmberechtigten Mitgliedern ist nicht anwesend. Der Beschluss wird in die nächste Sitzung verschoben.

TOP 9:

Schriftliche Anfragen aus dem LSB

Die Antworten sind als *Anlage 4* beigefügt. Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10:

Bericht aus der laufenden Arbeit

In der Julisitzung wird das Thema Digitalisierung ein Schwerpunkt sein. Auch mehrere Anhörungen seitens der Senatsverwaltung sind angekündigt.

TOP 11:

Verschiedenes

Am 16.07.2025 findet die nächste Sitzung wieder in diesem OSZ statt.


Herr Oberbach dankt allen und schließt die Sitzung.

Kai Oberbach
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)

Vorstellung des BLiQ im Rahmen der Sitzung des Landesschulbeirats am 18.06.2025

Berlin, den 18.06.2025

BLiQ Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	BERLIN	
--	--	---------------	---

Das BLiQ

Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen



Vision und Mission des BLiQ

VISION

Wir wollen einen wesentlichen Beitrag zur dauerhaften Verbesserung der schulischen Bildung im Land Berlin leisten!

- zentrale Anlaufstelle für die fortlaufende Professionalisierung von Lehrkräften und des pädagogischen Personals
- Nutzung von innovativen Ansätzen
- Enge Zusammenarbeit mit Schulen, Schulaufsichten, wissenschaftlichen Einrichtungen und auch externen Bildungsträgern

MISSION

Wir wollen eine Trendumkehr in der Berliner Bildungslandschaft schaffen!

- Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität (datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung)
- Verbesserung der Unterrichts- und Ganztagsversorgung (verzahnte, modularisierte Qualifizierung)

Kernaufgaben des Landesinstituts gemäß § 108 SchulG

- **Qualifizierung** der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals an Schulen, der Schulleiterinnen und Schulleiter, der Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber und des Personals der Schulaufsichtsbehörde sowie weiterer Personen
- **Erstellung und Verteilung von Prüfungsaufgaben** für die zentralen Prüfungen an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
- **Aufgaben im Rahmen der Vorbereitung und Abnahme von Staatsprüfungen** für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter
- **Weiterentwicklung der Rahmenlehrpläne**
- **evidenzbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung** in den Fächern, den übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans und in den Lernfeldern
- **Bildung in der Digitalen Welt** sowie die Erstellung von Bildungsmedien, Handreichungen und weiteren Veröffentlichungen
- Aufgaben im Bereich der **Beratung und Unterstützung des schulischen Personals**
- Durchführung von **Tagungen und Veranstaltungen**.

Blick auf das Start-Organigramm

(im Aufbau ab 1.1.2025)

[illegible]

Schulqualität – Land Berlin

„Handlungsrahmen Schulqualität“

- Grundlage: § 9 Schulgesetz
- § 9 regelt, dass alle Berliner Schulen systematisch und regelmäßig auf ihre Qualität überprüft werden

Dimensionen der Schulentwicklung

- Unterrichts-, Organisations-, Personalentwicklung

Leitbild: Aufbau eines evidenzinformierten Steuerungssystems

- „Data Learning“ als Leitidee
- BLiQ unterstützt den Aufbau professioneller Datenkultur als Grundlage nachhaltiger Qualitätsentwicklung

Aufgaben im BLiQ am Beispiel SCP (Startchancen-Programm):

- Koordination von Maßnahmen in der Säule II (Chancen-Budget), Qualifizierungen, Netzwerke, Beratung, Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung (Chancen Verbund)

Evidenzbasierte Entwicklung als Leitvorstellung im BLiQ

Data Richness und Designbasierte Schulentwicklungsberatung als zentrale, sich ergänzende Konzepte

Fokus der Fachgruppen und deren Teamzusammensetzung im BLiQ:

- Wissenschaftsorientierung, Transferleistungen, Kooperationen und ein systemisches Verständnis von Bildungsqualität
- systematische Unterstützung evidenzbasierter Schulentwicklung
- tragfähige sowie anschlussfähige Orientierungsangebote
- Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern; kontextspezifisch, sozialraumorientiert und diversitätssensibel
- ein auf die inklusive Ganztagschule ausgerichtetes Angebot unter Berücksichtigung der Bedarfe multiprofessioneller Teams, um die Qualität und Vielfalt des Ganztagsangebots zu stärken
- Koordinations-, Distributions- und Serviceleistungen, die zentrale Standards und entsprechende Beratung in Bezug auf Rahmenlehrpläne, Prüfungen und Bildungsmedien sichern

Datenverständnis in der Schulentwicklung und Kooperationsformate

Datenbasierung und Evidenzorientierung

- evidenzbasierte SE ausgehend von einem pluralen Datenbegriff
- notwendig, um komplexe schulische Realität differenziert zu erfassen und fundierte Entscheidungen treffen zu können
- nicht nur „harte“ Leistungsdaten (wie Noten, VERA-Ergebnisse, Abschlussquoten), sondern auch „weiche“ Daten, qualitative Informationen und kontextbezogene Erkenntnisse
- Förderung professioneller Reflexion: Interpretieren von Daten in ihren Kontexten
- Daten dienen der Reflexion und nicht der Kontrolle (data learning, nicht data blaming)
- Beitrag zur Zusammenarbeit von Schulpraxis, Schulpolitik und Wissenschaft => Zusammendenken von Praxisbedarfen und wissenschaftlichen Impulsen

Überlegungen für die zukünftige Kooperation BLiQ & ISQ (Institut für Schulqualität Berlin e.V.)

- ISQ erhebt und bereitet Daten auf und stellt Werkzeuge zur datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung bereit – BLiQ sorgt für Übersetzung in konkrete schulische Entwicklungsprozesse
- BLiQ: Fokus auf professionelle Nutzung der Daten für Steuerung, Beratung, Qualifizierung
- Prämissen: keine operative Doppelverantwortung, sondern funktionale Arbeitsteilung mit Schnittstellenklärung zwischen SenBJF, ISQ und BLiQ; terminologische und konzeptionelle Klarheit ausschärfen; professionsgetriebene Kooperation für die Berliner Schullandschaft

- BLiQ: bedarfsorientierte, auf die Praxis ausgerichtete und wissenschaftsnahе Unterstützung von Schulen; Angebote, die die Professionalisierung von Schulleitung, FKL, EBs + QBs, Lehrkräften, SemL, SchA, beim Umgang mit Daten für die SE stärken; Angebote, die auf die individuelle Förderung auf Basis diagnostischer Informationen einzahlen

nach den Grundprinzipien:

1. erhobene Daten der Praxis zur Verfügung stellen
2. pädagogisches Personal in Datenarbeit schulen
3. Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der einzelnen Schulen nutzen

Kontakt

Katy Pirjol, Direktorin BLiQ

Sven Berlin, Leiter Bereich EQS (Evidenzbasierte Qualitäts- und Schulentwicklung, Standardsicherung)

Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ) -
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Fürstenbrunner Weg 22-30, 14059 Berlin

BLiQ@senbif.berlin.de

www.bliq.de

VIELEN DANK



Berliner Landesinstitut für Qualifizierung
und Qualitätsentwicklung an Schulen

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN





Institut für Schulqualität
des Landes Berlin e.V.



Senatsverwaltung für
Bildung, Jugend und Familie



Das Institut für Schulqualität des Landes Berlin - ISQ

Landesschulbeirat Berlin
18.6.2025

Dr. Rico Emmrich

Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter



- ein Landesinstitut Berlin
- ein eingetragener Verein
- ein An-Institut an der Freien Universität Berlin
- keine nachgeordnete Einrichtung
- primäre Finanzierung durch SenBfJ
- jährliche Arbeits- und Haushaltspläne

Das ISQ ist für das Land Berlin der wissenschaftliche Dienstleister für datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung und ermöglicht eine darauf bezogene Steuerung im Bildungswesen ...

Es arbeitet eng verzahnt mit dem Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen, der Berliner Schulinspektion und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zusammen.

Zwecke des Vereins sind die Förderung der Bildungsqualität sowie von Wissenschaft und Forschung.



Fokus: **Input**

- Lehrplanentwicklung
- Qualifizierung
- Medieneinsatz an der Schule
- Aufgabenentwicklung für Prüfungen

gemeinsames Arbeitsfeld

Datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung & Qualitätssicherung

Kooperationsvertrag

Fokus: **Output & Evaluation**

- Datenerhebung, -auswertung, -bereitstellung
- Leistungsdaten
- Evaluation
- Schulleistungstudien

Handlungsfelder des ISQ



Förderwirksame
Diagnose

Bildungsmonitoring

Beratung und
Qualifizierung

Prüfungen

Evaluation

Forschung &
Innovation

Förderwirksame Diagnose

Bildungsmonitoring

Berchung und Qualifizierung

Prüfungen

Eveluation

Forschung & Innovation

Kohärentes System förderwirksamer (online) Diagnostik

Fokus: Feedback und Weiterarbeit

Berliner Lernverlaufsdiagnostik (BiLuB) mit Fokus auf individueller
Förderung (beauftragt)



lauBe

Lernausgangslage Berlin

ILEA PLUS

Individuelle Lernstandsanalysen

DigiLAL 7

Digitale Lernausgangslage

Förderwirksame Diagnose	Bildungsmonitoring	Berufung und Qualifizierung	Prüfungen	Evaluation	Forschung & Innovation

Bildungsmonitoring für Einzelschulen

Bildungsmonitoring für Steuerung durch Bildungsverwaltung

Fokus: Trends und Entwicklungen Einzelschulen

Berliner Lernverlaufsdiagnostik (BilLuB) mit Fokus auf Monitoring Einzelschule (beauftragt)





Partnerschaft BLiQ und Universitäten

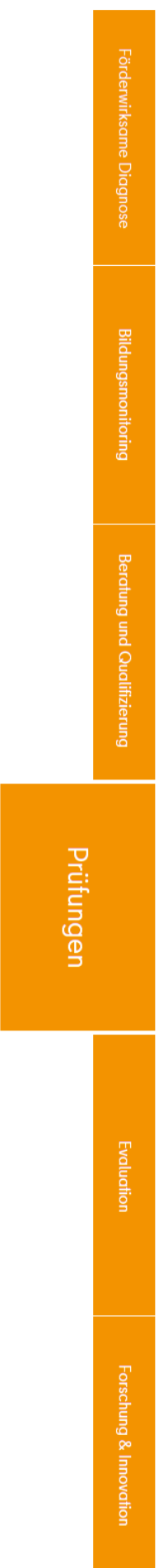
Beratung bei Konzeption von Qualifizierung

Mitarbeit in Qualifizierungen

Informationsveranstaltungen (technisch-operativ) für ISQ-Angebote

Evaluation von Programmen

Bereitstellung von Materialien und Zugängen für Qualifizierung



Analyse und Berichtslegung Prüfungsergebnissen

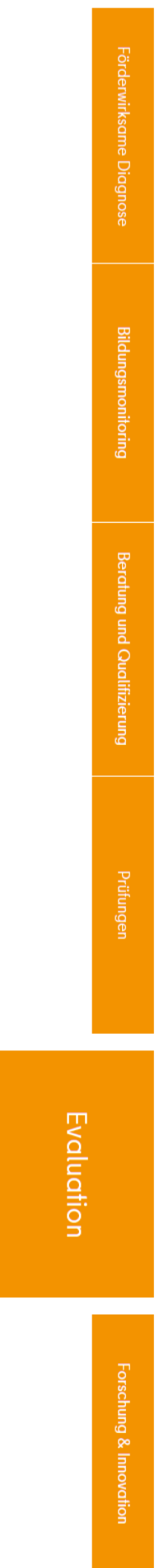
Prüfungsevaluationen

Pilotierung von Prüfungsaufgaben

Digitale Distribution von Prüfungsaufgaben

Ziel: Qualitätssicherung und frühzeitige Hinweise auf Risikolagen in Bezug auf Bildungsabschlüsse

Handlungsfelder des ISQ



Standardisierte, wissenschaftlich fundierte Angebote zur internen Evaluation (Selbstevaluation)

technische Unterstützung der externen Evaluation (Schulinspektion)

Wissenschaftliche Begleitstudien und Evaluationen (z.B. Leseband)

SEP-Klassik



SEP-SCHULE



Förderwirksame Diagnose	Bildungsmonitoring	Berichtung und Qualifizierung	Prüfungen	Evaluation
-------------------------	--------------------	-------------------------------	-----------	------------

Forschung &
Innovation

Innovative (Pilot-)Projekte

Wissenschaftliche (Begleit-) Studien

Abschlussarbeiten

Drittmittelprojekte

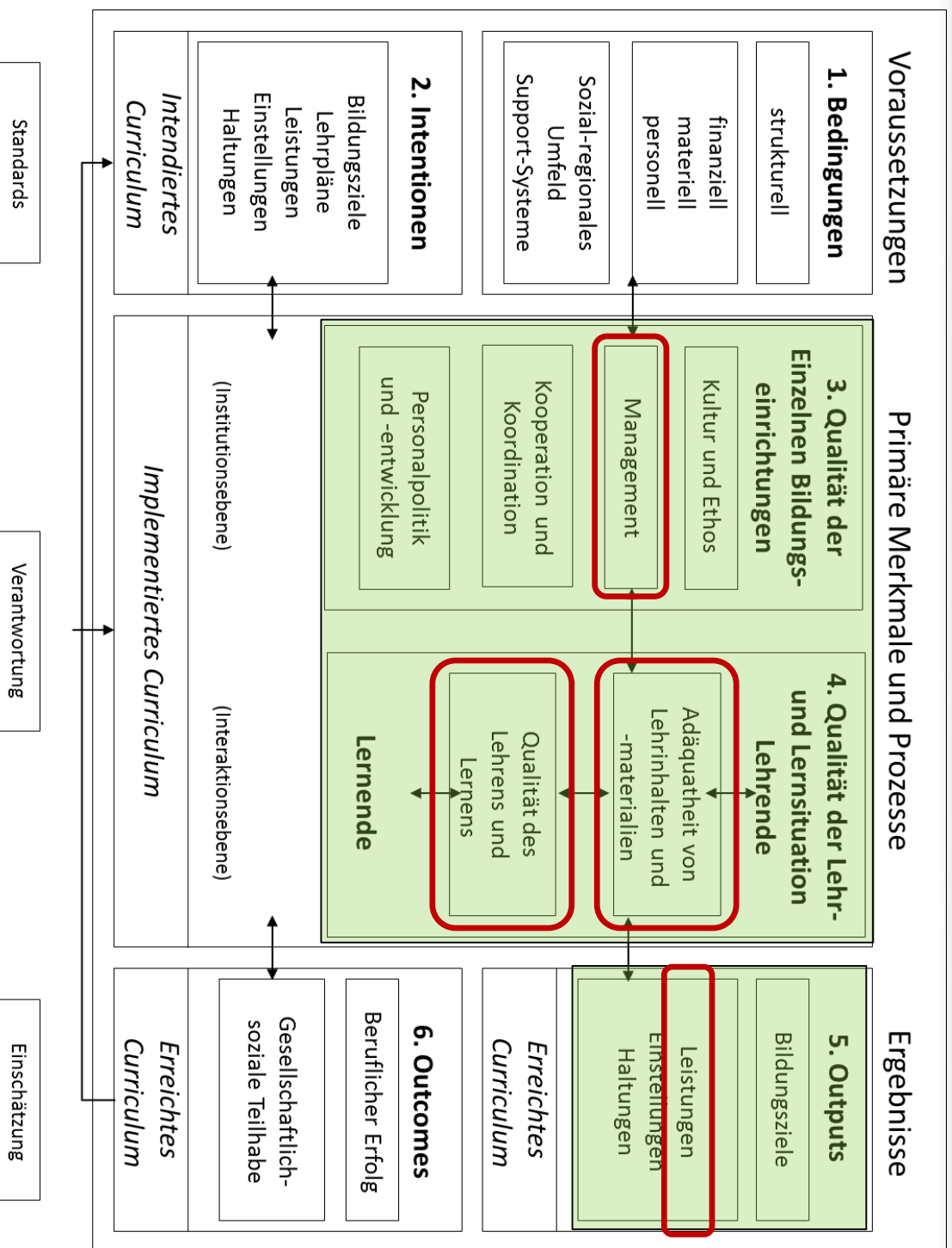
Das ISQ richtet sich mit seinen Angeboten primär an:

- Lehrkräfte im aktiven Dienst und in der Ausbildung,
- Schulleitungen und Funktionsstellen,
- die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (als Schulaufsicht),
- die Unterstützungs- und Beratungssysteme.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und –sicherung durch

- Wissenschaftsbasierte und praxistaugliche Angebote
- Einfache Zugänge, Usability
- Anbindung an Bildungsstandards, Rahmenlehrpläne und Handlungsrahmen Schulqualität
- Sicherstellung der Verfügbarkeit und Support für Schulen

Was ist Schulqualität? (Dittton & Müller, 2015)



Herzlichen Dank!

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



AUSZUG AUS DEM ENTWURF DES MANTELGESETZES ZUM KITA-CHANCENJAHR

Regelungsinhalte

- Kita-Chancenjahr (Willkommengutschein und vorschulische Sprachförderung)
- Die Personalzuschläge im Kita-Bereich (Partizipations- und Sprachförderkinder-Zuschlag)
- Verbesserung U3-Personalschlüssel
- Beteiligung an den Verhandlungen zur RV Tag und QV Tag
- Regelungen im Bereich der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- Weitere Einzelregelungen

1. Kita-Chancenjahr – die Ausgangslage

- Der Senat bereitet nach Koalitionsvertrag von 2023 – 2026 ein „**Kita-Chancenjahr**“ vor, um **Kinder mit Sprachdefiziten von Anfang** an systematisch zu unterstützen

-> Damit sollen allen Kindern in Berlin Entwicklungs- und Bildungsperspektiven eröffnet werden.

-> Zielgruppe sind insbesondere die sog. **Nicht-Kita-Kinder mit Sprachförderbedarf (N-K-K)**, die gem. § 55 Abs. 2 SchulG für die Dauer der letzten 1,5 Jahre vor Schulbeginn zur vorschulischen Sprachförderung verpflichtet werden (7 Stunden an 5 Wochentagen).

-> Sie sollen möglichst früh Zugang zum Kita-System erhalten.

- Zugleich soll **allen Berliner Familien der Zugang ins Kita-System** erleichtert werden.

Aktuelle Herausforderungen sind u.a.

- Mangelnde **Datenqualität und Datenübertragungsprobleme**, die zu hohem Aufwand bei der Identifizierung von N-K-K führen;
- Die bestehenden **rechtlichen Regelungen** sind in der Praxis **schwer und nur zum Teil umsetzbar**;
- Sachstand zum Schuljahr 2023/2024:

	Nicht-Kita-Kinder geboren 10/2016- 09/2017)	Getestete Kinder	Kinder mit Sprachförderbedarf
Berlin	3.686	1.585	1.225

Geplante Maßnahmen

- **Willkommensgutschein** ab dem 3. Lebensjahr, um möglichst viele betroffene Familien bereits vor einer Verpflichtung nach § 55 SchulG anzusprechen.

-> Es sollen alle Berliner Familien ab Mitte 2026 zum 3. Lebensjahr ihres Kindes antragsfrei einen Willkommensgutschein in Höhe der Teilzeitförderung (5-7 Stunden täglich) erhalten.

-> Versand über die Datenbank ISBJ, voraussichtlich monatlich, postalisch

- Stärkung der **vorschulischen Sprachförderung**:

-> Spätestens 18 Monate vor Beginn der Schulpflicht sollen die N-K-K-K umfassend erfasst und getestet worden sein, um bei festgestelltem Sprachförderbedarf rechtzeitig sprachlich gefördert zu werden.

Willkommensgutschein: Anpassung KitaFöG und VOKitaFöG

- Kernregelungen sind im **§ 4 KitaFöG** vorgesehen:

-> Willkommensgutschein und das verbleibende Antragsverfahren

- Eine Reduzierung des Betreuungsumfangs im Kita-Gutschein unter 7 Stunden bei verpflichtender Sprachförderung unzulässig, § 7 Abs. 8 KitaFöG
- Begleitende Verfahrensregeln in der **VOKitaFöG** vorgesehen
- Mit dem Versand des Willkommensgutscheins werden Begleitinformationen versendet.
- Zwecks zutreffender N-K-K-Ermittlung werden Meldepflichten für nichtfinanzierte Träger erweitert.

Vorschulische Sprachförderung: Anpassung SchulG, Sprachförderverordnung, VOKitaFöG

- Die Sprachförderverordnung enthält bereits ausführliche Vorgaben zur Sprachförderung
- Der Sprachförderungsgutschein wird mit dem Teilzeitgutschein angeglichen, **§ 5b VOKitaFöG**
- Weitere Verfahrensänderungen betreffen z.B. den Beginn des Sprachstandfeststellungsverfahrens, was nunmehr einen Monat eher beginnt (15. Oktober eines Jahres).
- Das **Verfahren** der Sprachförderung soll insgesamt **bürgernäher** gestaltet werden, z.B. durch einfachere Ansprache.

Neugestaltung der Personalzuschläge im Kita-Bereich - Hintergrund

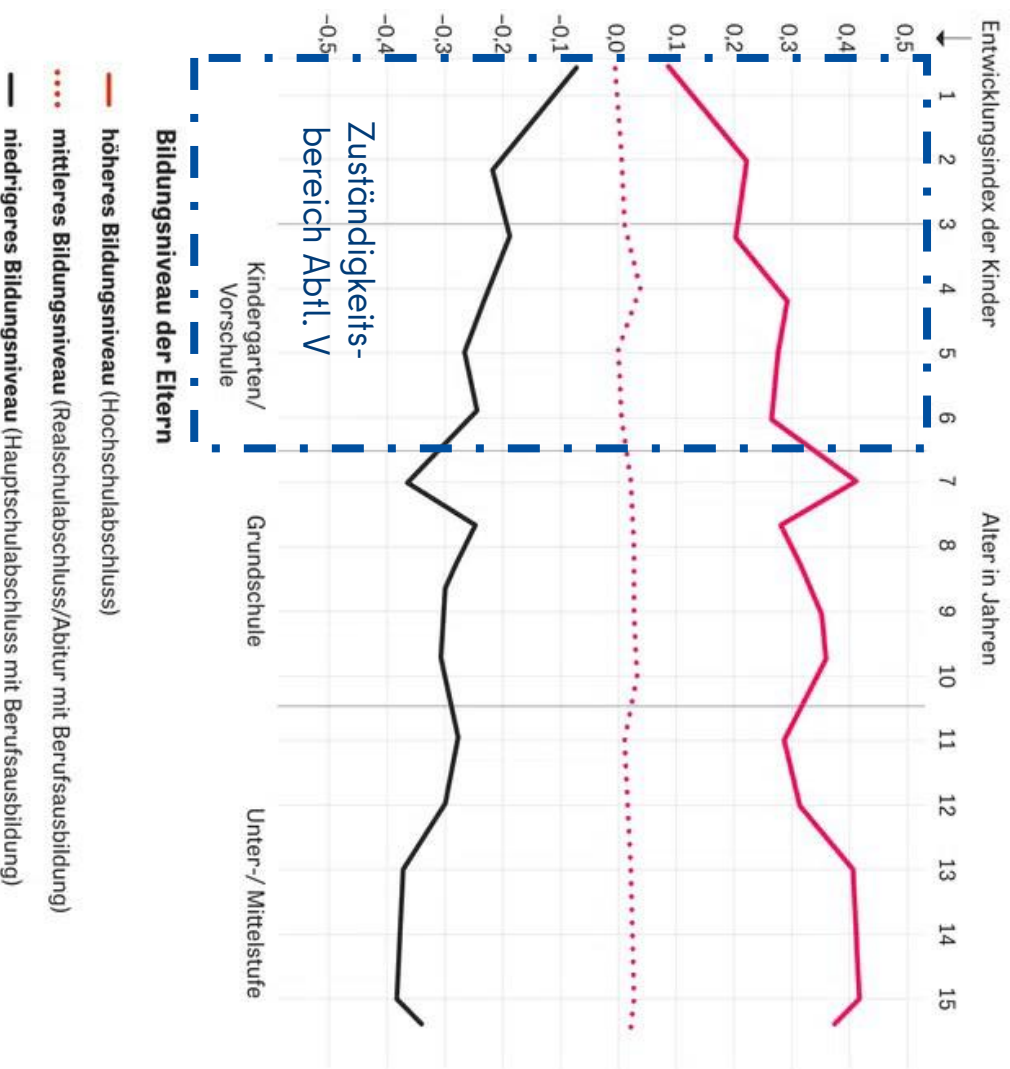
- Abschlussbericht der Qualitätskommission zur Schulqualität von Oktober 2020 gibt an, dass in den Kindertageseinrichtungen in besonders belasteten Regionen deutlich stärkere Anstrengungen der Qualitätsentwicklung notwendig seien.
- Der Koalitionsvertrag 2023-2026 sieht eine Fortentwicklung der Zuschlagstatbestände mit einer stärkeren Fokussierung auf sozial benachteiligte Kinder, insbesondere hinsichtlich der Sprachbildung.
- Anstelle der bisherigen, auf die nichtdeutsche Herkunft und den Wohnort mit sozial benachteiligenden Bedingungen bezogenen Zuschläge wird der neue sogenannte **Partizipationszuschlag** etabliert, der auf den Bezug von Leistungen der Bildung und Teilhabe abstellt. Kinder mit einem Sprachfördergutschein nach § 55 SchulG erhalten einen Zuschlag in gleicher Höhe.

Ausgestaltung

- Die Zuschläge sollen jeweils einen Stellenanteil von 0,029 pro Kind im Rahmen der Kita-Gutscheinfiananzierung betragen. Sie zielen auf die sprachliche Förderung ab.
- Sie wirken zusammen, indem sie einer Einrichtung ab einem Schwellenwert von 20 % der betreuten Kinder zukommen, deren Familien BuT-Bezug (berlinpass-BuT) nachweisen und/oder die über einen Sprachfördergutschein (wegen Verpflichtung zur Sprachförderung) verfügen, vgl. Entwurf von § 17 VOKitaFöG.
- Kinder, die über einen Sprachfördergutschein verfügen, erhalten den Sprachförderkinderzuschlag auch wenn die o.g. 20%-Schwelle in einer Einrichtung nicht überschritten wird.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Anlage: Ausgangslage - Potenzialphase vor dem Schuleintritt



- Erhebliche **Unterschiede in der Entwicklung der Kompetenzen** in Abhängigkeit des sozio-ökonomischen Status der Familien bereits **kurz nach der Geburt**.
- **Anregungsqualität in Familien** nimmt ab. Familie ist der erste Bildungsort der Kinder in der Verantwortung der Eltern.
- **Institutionalisierte frühkindliche Bildung** als **Ergänzung** zum Lernort Familie gewinnt an Bedeutung. Neue Erkenntnisse belegen die Bedeutung für **späteren Bildungserfolg** der Kinder und die Entkopplung von Herkunft.

Quelle: Skokauski, A. & Passarelli, G. (2021): „Socioeconomic Inequality in Children’s Achievement from Infancy to Adolescence: The Case of Germany“. Social Forces 100 (1), S. 86-112.

An den
Vorsitzenden des
Landesschulbeirates

Geschäftszeichen (bitte angeben)

II C 1.9

Birgit Pietrek

Tel. 90227 5239

Zentrale +49 30 90227 5050

birgit.pietrek

@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

30.05.2025

Sehr geehrter Herr Oberbach,

für die Sitzung des Landesschulbeirates am 18. Juni 2025 haben Sie zu mehreren Anfragen um eine schriftliche Beantwortung gebeten.

Gern komme ich Ihrer Bitte wie folgt nach:

Anfrage 29-25 – Anmeldezahlen Erstwunsch für Jahrgangsstufe 7 bzw. Jahrgangsstufe 5 an grundständigen Gymnasien

1) Der LSB bittet im Hinblick auf die unterschiedliche Berichterstattung im Tagesspiegel um eine schulgenaue Übersicht aller weiterführenden Schulen zu den Anmeldezahlen Erstwunsch für Klasse 7 (bei grundständigen Gymnasien ebenso für die Klasse 5):

- Anzahl Anmeldungen Erstwunsch
- darunter SuS mit Förderbedarf
- bei ISS und GemS Anzahl SuS mit Gymnasialempfehlung
- SOLL Zügigkeit
- IST Zügigkeit aktuell / Aufnahmekapazität
- geplante Zügigkeit Schuljahr 2025/6 (kann ggf. nachgereicht werden durch erweiterte Übersicht)
- darunter SuS mit Förderbedarf
- bei ISS und GemS Anzahl SuS mit Gymnasialempfehlung.

2) Nach Bekanntgabe, welche SuS welcher Schule zugeordnet wurden, wird um eine Übersicht der tatsächlichen Notendurchschnitte gebeten, mit der SuS an der jeweiligen Schule noch ohne das Losverfahren angenommen werden konnten.

Antwort zu Frage 1 und 2:

Mit der Anlage 1 erhalten Sie die Anmelde- und Aufnahmezahlen für den Übergang in Klasse 5, bei welchem das Aufnahmeverfahren bereits abgeschlossen ist, für das Erst-, Zweit- und Drittwunschverfahren.

Mit der Anlage 2 erhalten Sie eine Auflistung der Erstwunschanmeldungen für das Verfahren für den Übergang in Klasse 7 zum Stand 22. Mai 2025.

Hinsichtlich der darüberhinausgehenden Informationen, die hier angefragt sind, kann derzeit keine Berichterstattung erfolgen, da es sich hier noch um ein laufendes Verfahren handelt. Detaillierte Auswertungen und Vorstellungen, beispielsweise im LSB, sind nach Abschluss des Verfahrens (nach Abschluss der Widerspruchs- und Klageverfahren) seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie avisiert.

Anfrage 30-25 - Veröffentlichung bildungspolitischer Daten im Tagesspiegel

Im Hinblick auf die derzeitige Praxis, dass regelmäßig auf der Basis von nicht identifizierbaren Daten im Tagesspiegel bildungspolitische Fragestellungen aufgegriffen werden, die dem Anhörungsbereich und dem Fragerecht des LSB zuzuordnen sind, wird gebeten, Daten, auf die sich der Tagesspiegel bezieht, unverzüglich und unaufgefordert nach Veröffentlichung im Tagesspiegel dem LSB zur Verfügung zu stellen. Gründe, die eine öffentliche Darstellung verhindern könnten, gibt es ja nicht mehr.

Es ist unzumutbar, dass Mitglieder des LSB den Tagesspiegel abonnieren müssen, um Daten und Informationen zu gewinnen. Der Fragesteller geht davon aus, dass solche Kosten - wie in anderen Fällen auch - nicht von SenBJF übernommen werden.

Inwieweit fällt dieses Durchstechen aus dem Haus an Medien unter das Whistleblower Gesetz?

SenBJF wird gebeten, Daten, die in den Auskunftsbereich gegenüber dem LSB fallen, den LSB Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, wenn diese an Medien weitergeleitet werden. Das Recht der Presse auf Information steht nicht über den gesetzlichen Anhörungsrechten des LSB. Wenn dieser Eindruck in der Öffentlichkeit entsteht, fördert dies den Ansehensverlust der Institutionen unserer Demokratie und liefert diese Demokratie den Angriffen linker und rechter Verfassungsfeinde aus.

Hierbei handelt es sich nicht um eine Frage. Wenn der Landesschulbeirat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zu dieser Vorgehensweise auffordern will, muss er einen entsprechenden Beschluss fassen.

Ich weise aber darauf hin, dass der oder die jeweilige LSB-Vorsitzende bereits seit Jahren die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zusammengestellten Online-Pressespiegel zu schulpolitischen Themen per E-Mail erhält und diese natürlich auch an andere Gremienmitglieder weiterreichen kann.

Gern können Sie sich bei Bedarf auch an die Geschäftsstelle der schulischen Landesgremien, Frau Schreiber, wenden. Diese wird sich um eine Ergänzung des Mailing-Verteilers kümmern.

Anfrage 31-25 – Haushaltsentwurf

Der LSB bittet darum, sobald der Haushaltsentwurf 2026-2028 vorliegt, diesen den Mitgliedern des LSB zur Verfügung zu stellen (Hinweislink genügt). Dies gilt ebenfalls für Berichte an den Hauptausschuss des AGH (sogenannte „Nr irgendwas rote Liste“).

Zur Klarstellung weise ich vorsorglich darauf hin, dass derzeit der Doppelhaushalt 2026/27 erstellt wird. Der danach folgende Doppelhaushalt wird die Jahre 2028/29 betreffen. Haushaltspläne veröffentlicht die Senatsverwaltung für Finanzen, sie sind abrufbar unter <https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/>.

Die Parlamentsdokumentation (PARDOK) des Abgeordnetenhauses von Berlin ist ebenfalls öffentlich zugänglich, siehe <https://pardok.parlament-berlin.de/portala/browse.tt.html>.

Anfrage 32-25 – Bereitstellung Kontaktdaten Bezirkselternausschüsse/LSB

Ist es möglich, den Mitgliedern der BEAs und LSB eine Liste zur gemeinsamen Kommunikation mit

Name / Tel.Nr. / E-Mail

zur Verfügung zu stellen.

Sofern hier datenschutzrechtliche Bedenken bestehen, wird um rechtliche Unterstützung bei der Frage gebeten, wie diese aufgelöst werden können.

Bei der Beantwortung bitte ich zu berücksichtigen, dass der Fragesteller, weil er als Vorsitzender eines BEAS datenverarbeitende Stelle nach dem SchulG ist, ebenso wie z.B.

die Vorsitzenden der Landesausschüsse, diese Informationen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen.

Mitglieder im LSB ohne diese Ämterhäufung sind unter Umständen bei ihrer Arbeit benachteiligt.

Alternativ könnte, wenn der einfache Weg nicht funktionieren sollte, als mindere Lösung überlegt werden, für die jeweiligen Gruppen Sammeladressen mit Weiterleitung einzurichten.

Dieses Vorhaben bedarf der Einwilligung der Betroffenen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Thomas Duveneck

Anlage 1 zu Anfrage 29-25

SenBJF
Quelle: LUSDIK

Einrichtung Schuljahr 2025/26 Jahrgangsstufe 5 an Schulen der Sekundarstufe I

Anlage 1
27.05.2025

Bezirk	Schul-Nr.	Schulname	Schulisches Angebot	Kapazität		1.Wunschschule		2.Wunschschule		3.Wunschschule		Bemerkungen
				Kl.	Sch.	Anmeldung bis 17.02.	Aufnahme bis 4.03.	Anmeldung bis 20.03.	Aufnahme bis 25.03.	Anmeldung bis 30.04.	Aufnahme bis 2.05.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14
Mi	01Y07	Französisches Gymnasium	Französisch	3	90	69	62	14	8	1	0	
	01Y08	Lessing-Gymnasium	Schnellemer	2	60	20	19	5	5	0	0	
	01Y09	Diestenweg-Gymnasium	altsprachlich	1	32	13	13	13	13	1	0	
Fr-Kr	02Y01	Andreas-Gymnasium	math.-nat.	1	30	68	30					
	02Y03	Heinrich-Hertz-Gymnasium	math.-nat.	2	60	150	60					
	02Y04	Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium	musikbetont	2	60	80	60					
	02Y05	Dathe-Gymnasium	Schnellemer	2	60	75	60					
Pa	03Y03	Kätthe-Kollwitz-Gymnasium	math.-nat.	2	60	212	60					
	03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	altsprachlich	2	64	138	65					
	03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	bilingual Franz.	1	30	80	30					
	03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	Schnellemer	3	90	124	90					
	03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	bilingual Englisch	2	60	177	60					
Ch-Wi	04Y05	Herder-Gymnasium	math.-nat.	2	60	93	60					
	04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	altsprachlich	2	64	95	64					
	04Y08	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium	nat. - math.	1	30	63	30					
	04Y11	Goethe-Gymnasium	altsprachlich	4	128	122	122	7	2	1	0	
Sp	05Y01	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	nat. - math.	1	30	72	30					
	05Y02	Kant-Gymnasium	altsprachlich	1	32	48	32					
	05Y03	Hans-Carossa-Gymnasium	nat. - profiliert	1	30	30	30					
			bilingual Englisch	1	30	38	30					
St-Zd	06Y01	Schadow-Gymnasium	altsprachlich	2	64	84	64					
	06Y03	Arndt-Gymnasium	altsprachlich	1	32	53	32					
	06Y05	Werner-von-Siemens-Gymnasium	Schnellemer	2	60	49	49	5	1	0	0	
	06Y13	Gymnasium Steglitz	altsprachlich	4	128	88	88	13	5	1	0	
Te-Sch	07Y02	Rückert-Gymnasium	bilingual Franz./AbiBac	2	60	61	61					
	07Y07	Eckener-Gymnasium	altsprachlich	1	32	53	32					
			nat. - math.	1	30	62	31					
	07K03	Gustav-Heinemann-ISS	japanisch	1	30	32	32					
Nk	08Y01	Albrecht-Dürer-Gymnasium	Schnellemer	2	60	45	43	1	0	0	0	
Tr-Kö	09Y11	Emmy-Noether-Gymnasium	nat. - math.	1	30	81	30					
Ma-He	10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	Schnellemer	2	60	101	60					
	10Y11	Melanchthon-Gymnasium	musikbetont	1	32	29	26	11	6			
			nat. - math.	1	30	65	30					
Li	11Y02	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	bilingual Englisch	2	60	155	60					
	11Y09	Bammim-Gymnasium	altsprachlich	2	64	129	64					
	11Y11	Immanuel-Kant-Gymnasium	math.-nat.	1	30	93	30					
Rd	12Y01	Friedrich-Engels-Gymnasium	bilingual Spanisch	2	60	67	60					
	12Y02	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	altsprachlich	3	96	97	96					
	12Y03	Humboldt-Gymnasium	Schnellemer	2	60	51	51	3	3	1	0	
	12Y07	Romain-Rolland-Gymnasium	bilingual Franz./AbiBac	2	60	50	50	10	10			
Summe				71	2.178	3.212	1996	82	53	5	0	

nach 1., 2. u. 3.W übernachgefragte Schulen
nach 1., 2. u. 3.W stark unternachgefragt Schulen

40

30 nach 1.W
75,0% übernachgefragt

33 nach 1.+2.W
82,5% übernachgefragt

33 nach 1.+2.+3. W
82,5% übernachgefragt

Anlage 2 zu Anfrage 29-25

SenBJF

Anfragen zur Sitzung des Landesschulbeirates

Anlage 2

Quelle: LUSDIK

Einrichtung Schuljahr 2025/26 Jahrgangsstufe 7

Anzahl der Anmeldungen im Erstwunsch

Hinweise: Es handelt sich hierbei um die in der Berliner Lehrkräfte-Unterrichts-Schul-Datenbank (LUSD) gepflegten Daten durch die Schulen bzw. die bezirklichen Schul- und Sportämter zum Datenstand 22.05.2025 für die K-, Y- und S-Schulen.

Eine Null kann verschieden Gründe haben: zum Beispiel handelt es sich ggf. um ein grundständiges Gymnasium, welches keine zusätzlichen 7. Klassen eröffnet und daher keine Anmeldungen vornimmt oder es handelt sich um Schulen, welche sich noch im Bau befinden. Hier werden die Anmeldungen sukzessive händisch eingepflegt.

BSN	Schulname	Anzahl Erstwunschanmeldungen
01K01	Willy-Brandt-Schule	135
01K02	Ernst-Schering-Schule	69
01K03	Ernst-Reuter-Schule	120
01K04	Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule	94
01K06	Herbert-Hoover-Schule (Integrierte Sekundarschule)	235
01K07	Hemingway-Schule	47
01K08	Schule am Schillerpark (Integrierte Sekundarschule)	82
01K09	Hedwig-Dohm-Schule (Integrierte Sekundarschule)	59
01K10	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule	90
02K01	Ellen-Key-Schule	292
02K02	Carl-von-Ossietzky-Gemeinschaftsschule	177
02K03	Hector-Peterson-Schule	33
02K04	Bergmannkiez-Gemeinschaftsschule	109
02K05	Schule am Königstor (Integrierte Sekundarschule)	73
02K06	Emanuel-Lasker-Schule (Gemeinschaftsschule)	69
02K07	Georg-Weerth-Schule	48
02K08	Refik-Veseli-Schule (Integrierte Sekundarschule)	59
02K09	Albrecht-von-Graefe-Schule (Integrierte Sekundarschule)	98
02K10	Ferdinand-Freiligrath-Schule (Integrierte Sekundarschule)	151
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	212
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)	226
03K03	Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)	188
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	36
03K05	Heinz-Brandt-Schule	315
03K06	Reinhold-Burger-Schule	137
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	70
03K08	Hagenbeck-Schule	149
03K09	Janusz-Korczak-Schule (Integrierte Sekundarschule)	111
03K10	Hufeland-Schule (Integrierte Sekundarschule)	66

03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	109
04K02	Friedensburg-Schule	394
04K03	Robert-Jungk-Schule	215
04K05	Paula-Fürst-Schule (Gemeinschaftsschule)	70
04K06	Schule am Schloss (Integrierte Sekundarschule)	44
04K07	Integrierte Sekundarschule Wilmersdorf	27
04K08	Peter-Ustinov-Schule	81
04K09	Otto-von-Guericke-Schule (Integrierte Sekundarschule)	62
05K01	Martin-Buber-Oberschule (Integrierte Sekundarschule)	362
05K02	Carlo-Schmid-Oberschule (Integrierte Sekundarschule)	294
05K03	Bertolt-Brecht-Oberschule (Integrierte Sekundarschule)	248
05K04	Heinrich-Böll-Oberschule (Integrierte Sekundarschule)	226
05K05	B.-Traven-Gemeinschaftsschule	41
05K06	Wolfgang-Borchert-Schule (Integrierte Sekundarschule)	180
05K07	Schule an der Jungfernheide (Integrierte Sekundarschule)	133
05K08	Schule an der Haveldüne (Integrierte Sekundarschule)	79
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt (Integrierte Sekundarschule)	9
06K02	Wilma-Rudolph-Schule (Integrierte Sekundarschule)	244
06K03	Kopernikus-Schule (Integrierte Sekundarschule)	159
06K04	Bröndby-Schule (Integrierte Sekundarschule)	118
06K08	Max-von-Laue-Schule	187
06K09	Gail-S.-Halvorsen-Integrierte Sekundarschule	87
06K10	Helene-Lange-Schule (Integrierte Sekundarschule)	144
06K11	Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule	74
07K01	Sophie-Scholl-Schule	293
07K02	Carl-Zeiss-Schule	344
07K03	Gustav-Heinemann-Oberschule	258
07K04	Theodor-Haubach-Schule	95
07K05	Solling-Schule	29
07K06	Georg-von-Giesche-Schule	88
07K07	Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule)	150
07K09	Gustav-Langenscheidt-Schule	32
07K10	Friedrich-Bergius-Schule	23
07K11	Hugo-Gaudig-Schule	90
07K12	Friedenauer Gemeinschaftsschule	132
07K13	Schule am Berlinickeplatz (Integrierte Sekundarschule)	39
08K01	Walter-Gropius-Schule (Gemeinschaftsschule)	64

08K02	Hermann-von-Helmholtz-Schule	60
08K03	Otto-Hahn-Schule	170
08K04	Heinrich-Mann-Schule	38
08K05	Clay-Schule	441
08K06	Fritz-Karsen-Schule (Gemeinschaftsschule)	125
08K08	Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli	106
08K09	Röntgen-Schule	74
08K10	Zuckmayer-Schule	45
08K11	Alfred-Nobel-Schule	91
08K12	Kepler-Schule	32
08K13	Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg	36
09K01	Merian-Schule (Integrierte Sekundarschule)	247
09K02	Anna-Seghers-Schule (Gemeinschaftsschule)	15
09K03	Fritz-Kühn-Schule (Integrierte Sekundarschule)	109
09K04	Isaac-Newton-Schule (Integrierte Sekundarschule)	83
09K05	Wilhelm-Bölsche-Schule (Integrierte Sekundarschule)	65
09K06	Hans-Grade-Schule (Integrierte Sekundarschule)	134
09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	125
09K08	Schule an der Dahme (Integrierte Sekundarschule)	301
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	44
09K10	10. Schule (Gemeinschaftsschule) Neugründung zum 01.08.2025	120
10K01	Rudolf-Virchow-Schule	313
10K02	Ernst-Haeckel-Schule	330
10K03	Kerschensteiner-Schule	58
10K05	Jean-Piaget-Schule	103
10K06	Georg-Klingenberg-Schule	50
10K07	Caspar-David-Friedrich-Schule	175
10K08	Johann-Julius-Hecker-Schule	79
10K09	Konrad-Wachsmann-Schule	78
10K10	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule (Gemeinschaftsschule)	24
10K11	Marcana-Schule (Gemeinschaftsschule)	39
10K12	Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule	34
10K13	13. Schule (Integrierte Sekundarschule)	260
10K14	14. Schule (Gemeinschaftsschule)	53
10K15	15. Schule (Integrierte Sekundarschule) Neugründung zum 01.08.2025	0
11K01	Alexander-Puschkin-Schule	184
11K02	Mildred-Harnack-Schule	140
11K04	Gutenberg-Schule	262
11K05	Fritz-Reuter-Schule	266
11K06	Schule am Rathaus	80
11K07	Vincent-van-Gogh-Schule (Integrierte Sekundarschule)	65
11K08	Schule-am-Tierpark (Integrierte Sekundarschule)	60

11K09	Philipp-Reis-Schule (Integrierte Sekundarschule)	114
11K10	Grüner Campus Malchow (Gemeinschaftsschule)	109
11K11	Paul-Schmidt-Schule (Integrierte Sekundarschule)	52
11K12	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule (Gemeinschaftsschule)	100
11K13	May-Ayim-Schule (Integrierte Sekundarschule)	101
11K14	Elsa-Neumann-Schule (Integrierte Sekundarschule)	130
11K15	15. Schule (Integrierte Sekundarschule)	274
11K16	16. Schule (Integrierte Sekundarschule)	30
12K01	Julius-Leber-Schule	138
12K02	Bettina-von-Arnim-Schule	356
12K03	Max-Beckmann-Schule (Integrierte Sekundarschule)	437
12K04	Paul-Löbe-Schule	96
12K05	Gustav-Freytag-Schule (Integrierte Sekundarschule)	122
12K06	Benjamin-Franklin-Schule (Integrierte Sekundarschule)	103
12K07	Jean-Krämer-Schule (Integrierte Sekundarschule) Wittenau	37
12K09	Carl-Benz-Schule (Integrierte Sekundarschule)	94
12K10	Carl-Bosch-Schule	35
12K11	Albrecht-Haushofer-Schule	10
12K12	Campus Hannah Höch (Gemeinschaftsschule)	61

BSN	Schulname	Anzahl Erstwunschanmeldungen
01Y02	John-Lennon-Gymnasium	166
01Y04	Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach	0
01Y07	Französisches Gymnasium	1
01Y08	Lessing-Gymnasium	85
01Y09	Diesterweg-Gymnasium	95
01Y11	Max-Planck-Gymnasium	163
01Y12	Gymnasium Tiergarten	87
01Y13	13. Schule (Gymnasium)	64
02Y01	Andreas-Gymnasium	89
02Y03	Heinrich-Hertz-Gymnasium	70
02Y04	Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium	0
02Y05	Dathe-Gymnasium	96
02Y06	Leibniz-Gymnasium	126
02Y07	Robert-Koch-Gymnasium	88
02Y08	Hermann-Hesse-Gymnasium	146
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	95
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	208
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	166
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	102

03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	273
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	186
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	200
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium	175
03Y17	Inge-Deutschkron-Gymnasium	138
04Y01	Schiller-Gymnasium	165
04Y02	Wald-Gymnasium	107
04Y03	Sophie-Charlotte-Gymnasium	128
04Y04	Gottfried-Keller-Gymnasium	94
04Y05	Herder-Gymnasium	52
04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	74
04Y07	Friedrich-Ebert-Gymnasium	155
04Y08	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium	75
04Y09	Walther-Rathenau-Gymnasium	38
04Y10	Marie-Curie-Gymnasium	50
04Y11	Goethe-Gymnasium	0
05Y01	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	130
05Y02	Kant-Gymnasium	99
05Y03	Hans-Carossa-Gymnasium	93
05Y04	Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium	109
05Y05	Lily-Braun-Gymnasium	108
06Y01	Schadow-Gymnasium	138
06Y02	Droste-Hülshoff-Gymnasium	111
06Y03	Arndt-Gymnasium Dahlem	89
06Y04	Dreilinden-Gymnasium	98
06Y05	Werner-von-Siemens-Gymnasium	72
06Y06	Beethoven-Gymnasium	145
06Y07	Paulsen-Gymnasium	91
06Y08	Hermann-Ehlers-Gymnasium	56
06Y09	Fichtenberg-Oberschule	173
06Y10	Lilienthal-Gymnasium	115
06Y11	Goethe-Gymnasium Lichterfelde	148
06Y12	Willi-Graf-Gymnasium	96
06Y13	Gymnasium Steglitz	7
07Y01	Robert-Blum-Gymnasium	103
07Y02	Rückert-Gymnasium	36
07Y03	Rheingau-Gymnasium	135
07Y04	Paul-Natorp-Gymnasium	155
07Y05	Luise-Henriette-Gymnasium	102
07Y06	Askanisches Gymnasium	110
07Y07	Eckener-Gymnasium	50
07Y08	Ulrich-von-Hutten-Gymnasium	122
07Y09	Georg-Büchner-Gymnasium	96
08Y01	Albrecht-Dürer-Gymnasium	66
08Y02	Albert-Schweitzer-Gymnasium	68

08Y03	Albert-Einstein-Gymnasium	173
08Y04	Ernst-Abbe-Gymnasium	79
08Y05	Leonardo-da-Vinci-Gymnasium	130
08Y06	Hannah-Arendt-Gymnasium	125
09Y03	Archenhold-Gymnasium	125
09Y04	Anne-Frank-Gymnasium	129
09Y05	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	141
09Y06	Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	167
09Y10	Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium	154
09Y11	Emmy-Noether-Gymnasium	110
09Y12	12. Schule (Gymnasium)	47
10Y01	Tagore-Gymnasium	116
10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	95
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium	169
10Y08	Sartre-Gymnasium	98
10Y11	Melanchthon-Gymnasium	113
10Y12	12. Schule (Gymnasium)	2
11Y02	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	108
11Y05	Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium	124
11Y09	Barnim-Gymnasium	185
11Y10	Manfred-von-Ardenne-Gymnasium	108
11Y11	Immanuel-Kant-Gymnasium	222
11Y12	12. Schule (Gymnasium)	89
12Y01	Friedrich-Engels-Gymnasium	106
12Y02	Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner	98
12Y03	Humboldt-Gymnasium	115
12Y04	Gabriele-von-Bülow-Gymnasium	183
12Y05	Georg-Herwegh-Gymnasium	137
12Y06	Schulfarm Insel Scharfenberg	87
12Y07	Romain-Rolland-Gymnasium	85
12Y08	Thomas-Mann-Gymnasium	98

BSN	Schulname	Anzahl Erstwunschmeldungen
01S07	Charlotte-Pfeffer-Schule	1
04S04	Reinfelder-Schule	1
07S01	Prignitz-Schule	2
08S01	Adolf-Reichwein-Schule	1
08S04	Schule am Zwickauer Damm	10
08S06	Hans-Fallada-Schule	3
08S08	Schilling-Schule	10
08S09	Schule an der Windmühle	3
11S07	Carl-von-Linné-Schule	24